



Europäischer Betriebsrat

SCHAEFFLER



Keine Entlassungen in Deutschland und Europa!



Herzogenaurach, 20. Juni 2013

Gemeinsame Erklärung der elf europäischen Mitgliedsländer

Der Europäische Betriebsrat unterstützt die Betriebsräte der Werke Wuppertal und Schweinfurt sowie die IG Metall beim Kampf um die Arbeitsplätze in Deutschland. Wir stehen zusammen für unsere Beschäftigten in Europa.

Es ist nicht einzusehen, warum den bis zu 1.750 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern von Wuppertal und Schweinfurt, die in der Vergangenheit engagiert und flexibel die Anforderungen des Unternehmens erfüllt haben, jetzt der Arbeitsplatzverlust droht.

Denn Schaeffler ist hoch profitabel. Gleichzeitig wird aber das Unternehmen mit hohen Zinszahlungen durch die gescheiterte Continental-Übernahme in seiner strategischen und nachhaltigen Handlungsfähigkeit eingeschränkt. Zusätzlich schmälert die europäische Nachfragekrise den Umsatz. Der Europäische Betriebsrat unterstreicht: Die Schuldenfrage muss endlich gelöst werden.

Wenn die Nachfrage in Europa ausbleibt, wird die Unternehmensstrategie *In der Region, für die Region* für die europäischen Beschäftigten zum Bumerang. Ein kräftiges Plus an Arbeitsplätzen gibt es nur noch in den Wachstumsmärkten wie Asien, in Europa ist ein Minus an Stellen vorprogrammiert. Die Ergebnisse der Produktentwicklung können bislang diese Verschiebung nicht stoppen.

Der Europäische Betriebsrat ist sich bewusst, dass Schaeffler in den neuen Wachstumsmärkten präsent sein muss.

Wir fordern jedoch für Europa:

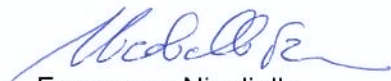
- keine Kündigungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, kein Streichen von Arbeits- und Ausbildungsplätzen
- zukunftsfähige Ersatzproduktion bei Verlagerungen
- ein Zukunftskonzept für die Arbeitsplätze in Europa und eine erhöhte Einbeziehung von sozialen Aspekten in die Planungen des Konzerns
- umfassende und rechtzeitige Informationen



Thomas Molkner
(Vorsitzender des Europäischen Betriebsrats)



Norbert Lenhard
(stellv. Vorsitzender des Europäischen Betriebsrats)



Francesco Nicolliello
(stell. Vorsitzender des Europäischen Betriebsrats)



Jürgen Bänsch
(Vertreter industriAll European Trade Union)